

## LEHRGANG

### ExpertIn für barrierefreies Bauen

Planen erfordert eine Befugnis.



### **Ausgangslage**

Barrierefreiheit ist in aller Munde und polarisiert über alle Berufsgruppen auch in der Ziviltechnikerschaft. Das Ziel der Lehrgangs ist es den Teilnehmern zuerst eine rechtliche Grundlage und eine Hintergrundinformationen über die tatsächlichen Auswirkungen auf den Planungsprozess zu geben, dann anhand von Begehungen und Selbsterfahrungen ein Bewusstsein für mögliche Beeinträchtigungen zu schaffen und schlussendlich anhand von Praxisbeispielen und Übungsaufgaben die unterschiedliche Art der Wissensauslegung und Lösungsfindung zu erproben und zu diskutieren.

Der gemeinsame Diskurs mit betroffenen Personen, fachlich mit dem Themenkreis beschäftigten Spezialisten und der Kollegenschaft in Verbindung mit den bereits erarbeiteten Unterlagen im Zuge des Kurses „Barrierefrei jetzt mit Recht“ soll die Grundlage für den zukünftigen planerischen Umgang mit dem Thema sein und helfen umsetzbare und realistische Ansätze zur Problemlösung in dem Bereich zu finden.

### **Ziel**

...rechtliche Rahmenbedingungen liefern

...PlanerInnen mit Best Practice Beispielen unterstützen

...Rahmen für Aufträge und Gutachten liefern

...Netzwerk innerhalb der Berufsgruppe schaffen

...TeilnehmerInnen in Kontakt mit den ExpertInnen bringen

### **Umfang und Methode**

Der Lehrgang gliedert sich in drei Teile.

#### **- Exkursion**

- Besichtigung von best – practice Beispielen „barrierefreier“ Lebensräume
- „Sensibilisierung“ durch Selbsterfahrung mittels Simulation von Mobilitäts- und Sinnesbeeinträchtigungen
- Wissensvermittlung im Zuge der Exkursion hinsichtlich erforderlicher Maßnahmen zur Gestaltung von barrierefreien Lebensräumen

#### **- Seminar**

Die TeilnehmerInnen erhalten Ergebnisse des Fragebogens, der seit Anfang 2016 an alle Seminarteilnehmer des Kurses „Barrierefrei? Jetzt erst Recht!“ ausgeteilt und ausgewertet wurde. Weiters erhalten die TeilnehmerInnen Zugang zur Plattform Barrierefrei auf [link.arching](http://link.arching) und werde in ein Alumni-Netzwerk aufgenommen.

#### **- Projektpräsentationen**

Präsentationen vor Plenum (Vortragende & ExpertInnen)

## Lehrgang ExpertIn für barrierefreies Bauen

### PROGRAMM

Uhrzeit	Exkursion Di, 07. November 2017	ReferentInnen	UE
09.00 – 09.30	Begrüßung, Vorstellung, Einleitung	Hoppe/ Urban/ Eder	1
09.30 – 12.30	Schule Ungargasse & Altersheim	Urban/Eder	4
	Mittagspause		
13.30 – 17.00	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besichtigung von best – practice Beispielen „barrierefreier“ Lebensräume</li> <li>- „Sensibilisierung“ durch Selbsterfahrung mittels Simulation von Mobilitäts- und Sinnesbeeinträchtigungen</li> <li>- Wissensvermittlung im Zuge der Exkursion hinsichtlich erforderlicher Maßnahmen zur Gestaltung von barrierefreien Lebensräumen</li> </ul>	Eder	5

Uhrzeit	1. Seminartag Mi, 08. November 2017	ReferentInnen	UE
09.00 – 09.30	Einleitung/Ziele	Hoppe/ Urban	
09.30 – 11.00	Bauordnungen	Schlossnickel	2
	Kaffeepause		
11.15 – 12.45	OIB-Richtlinie 4	Schlossnickel	2
	Mittagspause		
13.45 – 14.30	Rückblick Entwicklung der letzten 5 Jahre und Erfahrung mit Schlichtungsverfahren	Hofer	1
	Kaffeepause		
14.45 – 16.15	Behindertengleichstellungsgesetz	Hoppe/Urban	2
	Kaffeepause		
16.30 – 17.00	Behindertengleichstellungsgesetz/Analyse Fragebogen Analyse/ Wrap up	Hoppe/Urban	1

Uhrzeit	2. Seminartag Di, 14. November 2017	ReferentInnen	UE
09.00 – 10.30	Internationale Beispiele, Veranstaltungsstätten	Sima-Ruml	2
	Kaffeepause		
10.45 – 12.15	Planung und Grundlagen	Urban	2
	Mittagspause		
13.15 – 14.45	Best Practice: Bauen im Bestand	Urban	2
	Kaffeepause		
15.00 – 16.30	Best Practice mit Denkmalschutz	Hoppe	2
	Kaffeepause		
16.45 – 17.30	Ausgabe Projektarbeit	Hoppe	1

<b>Uhrzeit</b>	<b>3. Seminartag Mi, 15. November 2017</b>	<b>ReferentInnen</b>	<b>UE</b>
09.00 – 10.30	Vortragstitel folgt	Grundner	2
	Kaffeepause		
10.45 – 12.15	Vortragstitel folgt	Sögner (BSVÖ)	2
	Mittagspause		
13.15 – 14.45	Analyse und Beurteilung baulicher und gestalterischer Barrierefreiheit	Linsberger (ÖZIV)	2
	Kaffeepause		
15.00 – 16.30	Analyse und Beurteilung baulicher und gestalterischer Barrierefreiheit	Linsberger (ÖZIV)	2
	Kaffeepause		
16.45 – 17.30	Wrap up/Feedback (Fragen, Anregungen, Beschwerden)	Hoppe/Urban	1

<b>Uhrzeit</b>	<b>Projektpräsentationen Di, 28. November 2017</b>	<b>ReferentInnen</b>	<b>UE</b>
15.00 – 17.00	Projektpräsentationen vor Plenum (Vortragende & ExpertInnen) 4 Gruppen à 30 Minuten		3
ab 17.00	Get-Together TeilnehmerInnen/ReferentInnen/Alumni/TU StudentInnen		

## **Lehrgangisleiter**

### **Arch. Dipl.-Ing. Thomas Hoppe**

Geschäftsführer HOPPE architekten ZT GmbH, Mitglied des Sektionsvorstands der Architekten W/NÖ/Bgld, Mitglied der Kontaktgruppe barrierefreies Bauen, TU Wien  
Lehrauftrag Architektur und Konstruktion

## **ReferentInnen**

### **Arch. Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Christine Eder**

Ziviltechnikerin, allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte SV für barrierefreies Planen und Bauen

### **Ing.<sup>in</sup> Maria Grundner**

Mobilitätsagentur Wien, Infrastruktur und Barrierefreiheit

### **Dr. Hansjörg Hofer**

Anwalt für Gleichbehandlungsfragen für Menschen mit Behinderung

### **Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Johanna Linsberger**

ACCESS Beraterin, ÖZIV Bundesverband

### **OStBR Dipl.-Ing. Ernst Schlossnickel**

Magistratsdirektion der Stadt Wien, Geschäftsbereich Bauten und Technik,  
Stadtbaudirektion, Gruppe Behördliche Verfahren und Vergabe

### **Dipl.-Ing. Barbara Sima-Ruml**

Sachverständige für barrierefreies Bauen Land Steiermark, Lektorin an der TU Graz  
Vorlesung „Barrierefreies Bauen“ und „Gebäudelehre“

### **Ing. Josef Sögner**

Referent für barrierefreies Bauen, BSVÖ

### **Arch. Dipl.-Ing.<sup>in</sup> Barbara Urban**

Urban-architektur ZT-OG, Expertin für barrierefreies Bauen